

5. Aug. 1940

An das Reichsinstitut f. alt. dt.
Geschichtskde

praes

resp

Am gleichen Post wurde ich drei
Korr. - Auditionen wieder zurück, die
höflich mir geleitet wurden.
H. Leiter z. J. Murren v. L.
Hellen eine Abkammerung
durchmachen bezw. während
dieser Abkammerung hier liegen
bleiben. Es betrifft auch die
Böte der Rückgabe von Reichs-
instituts - Illustrieren, die ich phantasie
(beim nächsten Urlaub zu Hause)
mache.

Rein NWZ

z. Zt. Luftgaupostamt Berlin.

Doktor!

gt mich soeben, Sie zu bitten,
chrank, den nur Sie und ich ha-
rner bittet er Sie, von allen
Augenblick nicht brauchen kön-
igen zu senden, die Sie entbehren

ng:

er!

gez. M. Hermeking

28. Januar 1941.

Herrn Dr. Otto Meyer

Berlin.

Am 28. November d. J. wurden Sie im Auftrage von Herrn Professor
Stengel gebeten, den kleinen Schlüssel zum Aktenschrank, der wohl ver-
sehtlich noch nicht zurückgereicht wurde, dem Institut zu übermitteln.
Ferner bat Sie Herr Prof. Stengel, die beiden Tagebücher von Wattenbach
zurückzureichen; bei der Ordnung des Archivs stellte sich heraus, daß
diese fehlen. Herr Prof. Stengel wurde seinerzeit von Ihnen unterrich-
tet, als Sie die Bücher an sich nahmen.

Am 3. Dezember v. J. sind Sie gebeten worden, die von Ihnen noch aus-
stehenden Besprechungen von

Kehrberger, Provinzial- u. Synodalstatuten des Spätmittelalters,
1938 (Termin: 1.9.39, Umfang: ganz kurz),